

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.															
Tatowbach bei Tatow						XX X								0405 - 123								4031															
Standort /Geologie														Anschluß in TK																							
Bach/Kerbtal/Endmoräne														-																							
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Film-Nr.								Bild-Nr.															
300														Luftbild-Nr.								228								0184							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha																5950							
Nordwestmecklenburg						Neuburg								Länge in m																							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m																							
20846														max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FIB															
						NLP								FND								NP								FFH-Geb.							
						NSG								LSG								BR								Wald-Totalreservat							
						ND								GLB								FnB															
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode													
Code						FBNVSRFBUR																		UFK													
%						85105																															
Vegetationseinheiten																																					
Eschen-Ufergehölz																																					
Habitats + Strukturen																																					
CLKCQLSCWFCECSLCSSACUUB																																					
Beschreibung / Besonderheiten																																					
Tief eingeschnittenes, eiszeitlich-vorgeprägtes Kerbtal mit geschwungen bis schlängelnd verlaufendem Bach innerhalb der bewaldeten Endmoräne von Laubwald und kleinflächig Straße umgeben; Der gemächlich fließende Bach weist nur lückige Eschen-Ufergehölze auf. Substrate des Bachbettes stellen Mergel und kleinflächig Sand dar.																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																									
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																																					
Gefährdung																																					
YAWYWAWkeine Gefährdung																																					
Empfehlung																																					
ZSAZGA																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		5		-		1		2		3		-		4		0		3		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ k ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ g Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ k ☐ Ton								☐ k ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ g offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ g Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ k Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Fraxinus excelsior																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Carex remota								Dryopteris filix-mas								Galeobdolon luteum								Galium odoratum					
Melica uniflora								Mnium hornum																					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 11.12.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Teppke																Foto: 1								Folgeseiten: 0					